

# Lehrer = Freiwild?

**Beitrag von „Flipper79“ vom 1. November 2020 12:34**

Wenn die KollegInnen deines Vaters in den Urlaub fahren möchten, lass sie doch. Solange sie nicht in Risikogebieten im Ausland waren oder sich am Urlaubsort unvernünftig benommen haben, ist es generell kein Problem. Ein Kollege ist in den Sommerferien auch in ein Ferienhaus gefahren, wobei auf der Anlage nur 2 Familien wohnten und die Häuser genügend Abstand hatten. Man muss ja nicht gleich in einem Gebiet Urlaub machen (D oder Ausland), wo ein Hotspot ist und in diesem Hotspot noch mit anderen Menschen Party macht und knuddelt.

Wenn deine Eltern sich unsicher fühlen in der Schule und einer Risikogruppe angehören, so steht es ihnen frei, sich ein Attest zu besorgen und ins Homeoffice zu gehen. Deine Eltern sind alt genug für sich selbst zu sorgen.

Ja, ich bin auch gespannt, wie lange die Schulen noch offen sind, aber ich kann mich so gut es geht schützen (z.B. statt einer Community-Maske eine FFP 2 oder FFP 3 Maske aufsetzen; Abstand zu SuS halten so gut es geht; Hygienemaßnahmen einhalten). Wenn es mir im Lehrerzimmer zu voll wäre und ich Bedenken habe, ziehe ich mich aus dem Lehrerzimmer zurück und suche mir während der Pausen & Freistunden Aufenthaltsorte in der Schule, wo es ruhiger ist (genau das machen übrigens KollegInnen von mir.) Das ist kein 100% iger Schutz, aber trotzdem.

Ich bin vorsichtig, aber ich mache mich nicht total verrückt, dass ich morgen infiziert sein könnte, da mich z.B. ein Schüler oder jemand aus dem Kollegium ansteckt.

Die meisten BL haben so weit ich weiß eine Maskenpflicht im Unterricht (ok abhängig von der Altersgruppe der SuS; NRW z.B. erst ab Klasse 5). Wir Lehrkräfte müssen offiziell auch nur eine Maske tragen, wenn wir weniger als 1,5 m Abstand zu den SuS haben. Trotzdem tragen alle KollegInnen immer eine